

Familienzusammenarbeit

Flyer zur Reflektion von Familienarbeit anhand des Index für Inklusion

Der Flyer soll nicht von links nach rechts gelesen werden, sondern lädt dazu ein, sich kreuz und quer durchzuarbeiten und die eigenen Gedanken dabei zu reflektieren.

Dabei sind Fragen aus dem Index und Kommentare aus der Praxis vorzufinden, welche nicht wertend sein sollen. Stattdessen dienen sie als Impulse. I) Wird aus den Informationen für Familien/ Erziehungsberechtigte und Stellenbewerber*innen deutlich, dass die Kita es wichtig findet, Kinder, Jugendliche und Personal mit vielfältigen Hintergründen und Interessen aufzunehmen? (A.1.1)



f) Gibt es verschiedene Möglichkeiten für Erziehungsberechtigte sich in die Kita einzubringen? (A.1.5)





"Ich finde das auch so bereichernd, dass wir ja verschiedene Nationen hier in der Einrichtung haben."



kommunizierend





"Dass ganz viele Familien hier vom Jobcenter Leistung beziehen, also das, das merken wir verstärkt."



Created by Javier Calvo Patiño

a) Respektieren sich Familien und Mitglieder des Personals gegenseitig – unabhängig von sozialer Stellung oder Status? (A.1.5)

problematisierend

"Ja, ich habe es gesagt, ist mir doch egal, entweder verstehen sie oder verstehen sie nicht." "Ja, sie ist jetzt gerade seit drei Wochen bei uns und sie spricht gar kein Deutsch."





"[...] es sind nicht nur die Kinder, sondern auch die Familien, die dazu gehören. Ich muss mit Ihnen im Austausch bleiben da man sich erst in einer Kennenlernphase befindet... wie ist die Mutter, wie ist der Vater oder gegebenenfalls Oma, Opa, Tante, ne, man muss ja erst mal gucken."

h) Greifen die Mitglieder des Personals auf ihre eigenen Erfahrungen als Erziehungsberechtigte zurück, um ihre Beziehungen zu den Familien in der Kita zu verbessern? (A.1.5)



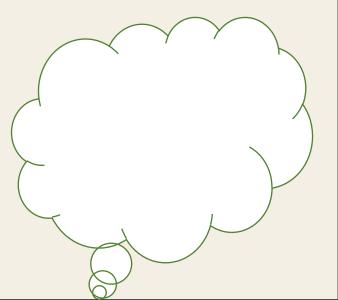


"Ja, wir haben eine Mutter, die spricht eigentlich ganz gut Deutsch, die auch Arabisch kann, und die wir dann auch mal dazu holen."



Created by Stephen Plas from Noun Project

u) Ermutigen sich Familien gegenseitig zur Beteiligung an Aktivitäten, sodass sich niemand übergangen oder ausgegrenzt fühlt? (A.1.5)



"Also, ich gebe mir schon Mühe für die begreiflich zu machen, wenn ich sage: 'Die Kinder brauchen Schuhe', dann sage ich nicht: 'Die Kinder brauchen Schuhe', sondern ich zeige denen das dann auch, Schläppchen, Stiefel."

Sprachbarriere umgehen



m) Macht die Kita Informationen auf vielfältige Weise zugänglich und verständlich, z. B. durch Übersetzungen, in Braille, als Hörfassungen oder in Großdruck? (A.1.1)

Quelle: Achermann et al. (2017): Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim.

Von Blenda Zeqiri, Fadila El Fayda, Julian Schröder, Giulia Turo, Dennis Unruh